

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0649-01	Termin 09.03.2015	Jugendhilfeausschuss		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
Jugendhilfeausschuss		B			

Beratungsgegenstand

Förderung von Spielplatzaktivitäten 2015

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt Mittel zur Förderung von Spielplatzaktivitäten wie folgt an die Träger auszusahlen:

Ruhrwerkstatt e.V.	4.920,00 EUR
SJD „Die Falken“	<u>5.210,00 EUR</u>

Gesamt	10.130,00 EUR
--------	---------------

Beim Produkt 060402 Jugendarbeit / Jugendschutz,
Auftrag 320006040200, Jugendarbeit / Jugendschutz
Sachkonto 531 830, Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche sind im Haushaltplan 2015 Mittel in Höhe von 218.530,00 EUR veranschlagt. Hiervon sind 10.130,00 EUR für die Spielplatzaktivitäten vorgesehen.

Die Auszahlung erfolgt unter der Auflage, dass die vom Jugendhilfeausschuss vom 05.05.1993 beschlossenen Richtlinien für die Inanspruchnahme von Mitteln für Aktivitäten auf den Kinderspielplätzen eingehalten werden

Bereichsleiter Bereich 3-1 Herr Gohlke	Dezernentin Dezernat 3 Frau Münich	Kämmerer Dezernat 1 Herr Tsalastras	
Datum 11.02.2015	Datum 12.02.2015	Datum 18.02.2015	
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0649-01	Termin 09.03.2015	Jugendhilfeausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------------

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine ☐

ja ☒ siehe Begründung

b) Sonstige

Begründung

Die zu bezuschussenden Spielaktivitäten haben zum Ziel, das Spiel auf öffentlichen Kinderspielplätzen zu beleben und den Spielwert dieser Flächen zu erhöhen. Es sollen Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten angeboten werden, die über die üblichen Betätigungen auf einem unbetreuten Kinderspielplatz hinausgehen. Zudem liefern sie uns wertvolle Hinweise auf Kinderinteressen, die eine gute Ergänzung zum System der Kindersprechstunden des Kinderbüros sind.

Wie in den Vorjahren sind beim Fachbereich Jugendförderung Anträge der Ruhrwerkstatt e.V. und der Sozialistischen Jugend Deutschlands „Die Falken“ eingegangen. Diese Anträge liegen der Vorlage als Anlagen 1 und 2 bei.

Ruhrwerkstatt e.V.

Die Ruhrwerkstatt wird im Rahmen von Spielaktivitäten 2015 auf dem Spielplatz an der Styruer Allee in Alt-Oberhausen ganzjährig Spielprojekte durchführen und beantragt hierfür insgesamt einen Zuschuss von 4.940,00 EUR. Die geplanten Projekte sind dem Antrag beigelegt.

Aufgrund der bisherigen Aufteilung des Zuschusses erhält die Ruhrwerkstatt 20,00 EUR weniger als beantragt.

Sozialistische Jugend Deutschlands „Die Falken“

Die Falken planen wie in den Vorjahren zahlreiche Spielplatzaktivitäten, dieses Jahr zum Thema „Vom Morgenland bis hin zum Abendland“. Hier sollen auf spielerische Weise andere Kulturen kennengelernt werden und so der Grundstock für Toleranz gelegt werden (siehe Antrag).

Für diese Spielplatzaktivitäten, die in der Zeit von Mai bis September 2015 jeweils jeden Mittwoch auf dem Antoniespielplatz in Osterfeld stattfinden, beantragen die Falken einen Zuschuss von 5.210,00 EUR.

Die Zuschüsse werden in halbjährlichen Abschlägen ausgezahlt.

Berichte über die Spielplatzaktivitäten

Die beiden beantragenden Träger erhielten auch für das Jahr 2014 eine Förderung (B/15/3309-01). Sie wurden gebeten, über die Verwendung dieser Gelder dem Jugendhilfeausschuss zu berichten (s. Anlagen 3 und 4).

Es ist festzuhalten, dass die in den damaligen Anträgen beschriebenen Planungen von den Trägern umgesetzt wurden.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/0649-01	Termin 09.03.2015	Jugendhilfeausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------------

54

55 **Anlagen**

56

57 Anlage 1: Antrag der Ruhrwerkstatt e.V. auf Förderung von Spielplatzaktivitäten 2015

58 Anlage 2: Antrag des Falkentreffs auf Förderung von Spielplatzaktivitäten 2015

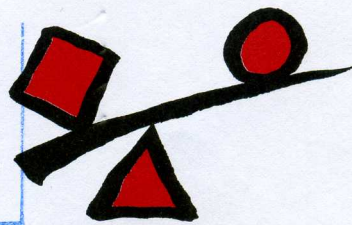
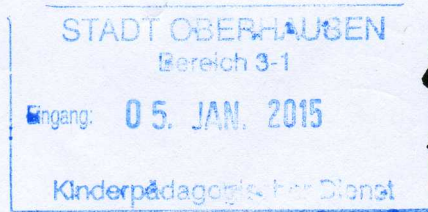
59 Anlage 3: Sachbericht der Ruhrwerkstatt über die Durchführung der Aktivitäten 2014

60 Anlage 4: Sachbericht des Falkentreffs über die Durchführung der Aktivitäten 2014

61

62

63



RUHRWERKSTATT
KULTUR - ARBEIT IM REVIER EV.

Vorstand: Angelika Huth (Vorsitzende),
Dagmar Vogel (Stellvertreterin),
Lothar Bergemann, Gudrun Faber,
Andrea Hoguth, Vera Schulte
Geschäftsführung: Dr. Britta Lenders
Amtsgericht Duisburg, VR 40903
Umsatzsteuernummer 124-5734-0053

RUHRWERKSTATT • Akazienstraße 107 • 46045 Oberhausen

Stadt Oberhausen
Fachbereich 3-1-10
Herr Breuer
Essener Str. 55
46047 Oberhausen

Telefon:	Telefax:	Ihr Zeichen:	Unser Zeichen:	Durchwahl:	Datum:
02 08 / 8 57 56-0	02 08 / 8 57 56-55		KiFa/sm	-22	18.12.14

Antrag der RUHRWERKSTATT zur Gewährung kommunaler Mittel für die Durchführung von Spielaktivitäten 2015

Sehr geehrter Herr Breuer,

für das Jahr 2015 beantragt die RUHRWERKSTATT kommunale Mittel aus dem Sachkonto 531 800 zur Durchführung von Spielaktivitäten auf dem von uns betreuten Bauspielplatz an der Styrumer Allee in Höhe von

4.940,-- €

Die Mittel werden verwendet für verschiedene Spielfeste und Projekte des Bereiches Kinder und Jugendliche der RUHRWERKSTATT.

Die kommunalen Mittel für Spielaktivitäten sind eine bedeutsame Unterstützung zur Durchführung außergewöhnlicher Aktivitäten auf dem Bauspielplatz und in seinem Umfeld. Insbesondere beleben sie auch über die speziellen Angebote, Feste und Projekte hinaus das Spielgeschehen auf dem Spielplatz und auf der Allee und tragen so zur Entfaltung von Kinderkommunikation und einer Kinderkultur bei. Diese Aktivitäten sind eine unverzichtbare Ergänzung des laufenden Spielplatzbetriebes und der stadtteilorientierten Kinderarbeit. Ferner bieten sie die Chance der stärkeren Einbeziehung von Eltern der teilnehmenden Kinder und der regelmäßigen Bauspielplatzbesucherinnen und -besucher.

Die von uns geplanten Spielaktivitäten sollen von daher attraktive Höhepunkte im Alltag der Kinder sein, diese aber gleichzeitig ermutigen, sich Raum im Stadtteil anzueignen und eigenständige Erfahrungen auf dem Bauspielplatz und außerhalb zu machen.

- 2 -

In der Anlage finden Sie eine detaillierte Übersicht über die Aktivitäten und eine Aufschlüsselung der Kosten nach Kostenarten.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag



Stefan Melulis
Bereichsleitung
Kinder und Familien

Spielaktivitäten 2015

<u>Fest/ Projekt</u>	<u>Datum</u>	<u>Betrag</u>	<u>Ta</u>
Frühlingsfest	21.03.2015	260 €	1
Mach ma n´Foto	07.-10.04.2015	1040 €	4
Vernissage	18.04.2015	260 €	1
Bauwoche Grünholzwerkstatt	06.07.-10.07.2015	1300 €	5
Space Tag	17.07.2015	260 €	1
High Five	24.07.2015	260 €	1
Stadtteilstfest	29.08.2015	260 €	1
Alleefest“	26.09.2015	260 €	1
Halloween	31.10.2015	260 €	1
Mach mal lauter...	14.11.2015	260 €	1
Weihnachtsbäckerei...	17.12.2015	260 €	1
Kinderkunsthandwerkertag	19.12.2015	260 €	1

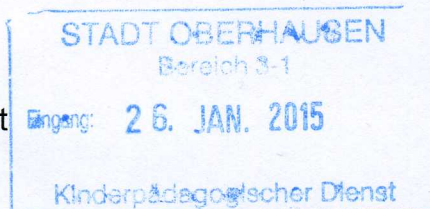


Falkentreff • Richard-Dehmel-Str. 38 • 46119 Oberhausen

im Kurt-Schumacher-Haus
Richard-Dehmel-Str. 38
46119 Oberhausen

Tel.: 02 08 - 60 22 52
Fax: 02 08 - 6 29 08 82

Stadt Oberhausen
Kinderpädagogischer Dienst
z. Hd. Stefan Breuer
Essener Straße 55
46047 Oberhausen



Oberhausen, 19.1.2015

Antrag auf Bezuschussung von Spielaktivitäten 2014 (Sachkonto 531800)

Seit vielen Jahren veranstaltet der Falkentreff auf dem Antoniespielplatz die Spielplatzfeten für Kinder und Jugendliche.

Von Mai bis September 2015 werden jeden Mittwoch viele Spiele (Großraumspiele), Bälle, Hüpfburg, Fallschirm, Bausteine, Kisten klettern, Wasserbecken und Wasserrutsche auf dem Antoniespielplatz für alle Kinder bereitgestellt.

Dabei wollen wir an dem Konzept dem 14-tägigen Wechsel zwischen Bewegungsspielplatz und themenbezogener Aktion festhalten, da es sich unseres Erachtens in den vergangenen Jahren bewährt hat.

Die themenbezogenen Aktionen sollen in diesem Jahr unter dem **Motto: "Vom Morgenland bis hin zum Abendland"** stattfinden.

Das Ruhrgebiet war schon immer von Migration geprägt, dies trifft besonders auf unseren Stadtteil zu. Die gesellschaftliche Zukunft wird aufgrund der demographischen Entwicklung stärker von den nachwachsenden Generationen zugewanderter Bürgerinnen beeinflusst. Um ein gesellschaftliches Miteinander zu gestalten, ist es notwendig, dass ein selbständiges und respektvolles Zusammenleben der Menschen auf der Grundlage von Toleranz, Akzeptanz und Wertschätzung verschiedener Kulturen und Sprachen gefördert wird.

Mit diesem Motto möchten wir in diesem Jahr an die aktuelle Situation anschließen in die auch die Besucher des Spielplatzes involviert sind. Wir möchten über Toleranz reden, wir sind alle Menschen, unabhängig von der Herkunft, Hautfarbe oder Religion. „No Pediga“ soll ein Thema sein mit dem wir uns beschäftigen und aufklären möchten. Tausende von Bürgern treten zurzeit auf die Straße und lassen ihrer Enttäuschung und Wut freien Lauf. Am 22.12.2014 haben 17.500 Anhänger und Mitläufer dieser Bewegung in Dresden versammelt. In Deutschland leben ca. 4 Millionen bekennende Muslime, das entspricht 5% der Gesamtbevölkerung. Zwischen Januar und November 2014 wurden beim BAMF 181.453 Asylanträge gestellt, das sind etwa 0,2% der Gesamtbevölkerung.

Osten bis Südosten. Wir kommen zum Land der aufgehenden Sonne / Ferner Osten (Ostasien). Als Abendland bezeichnen wir den westlichen Teil Europas.

Aktivitäten an wie Bastelaktionen, Werkaktionen, Malaktionen, Musik und Tanz.

Den Kindern kann ermöglicht werden, die unterschiedlichsten Ausdrucksformen auszuprobieren und, wenn sie es möchten auch vorzuführen. Außerdem lassen sich durch die Vielfalt der Möglichkeiten gut altersspezifische Angebote simultan und sukzessive planen und durchführen. Dies ist wichtig, um alle SpielplatzfetenbesucherInnen in die Aktivitäten mit einzubeziehen. Somit können sie individuelle Neigungen und Stärken ausprobieren und auch Neues kennen lernen.

Neben den niederschweligen Bastelangeboten, sollen dabei unterstützend kindgerechte Informationen über die unterschiedlichen Kulturen etc. an die Kinder weitergegeben und auch von den Kindern spielerisch erarbeitet werden.

Durch die Verbindung von Informationen, Materialangebot und fachkundiger Anleitung sollen die Kinder sich auf eine spielerische Art mit dem Thema auseinandersetzen.

Die Kreativangebote orientieren sich an den motorischen Fähigkeiten der Kinder.

1 x Eröffnungsfeier
10 x Bewegungsspielplatz
11 x Themenbezogene Aktionen
1 x Abschlussfeier

Gesamt 5.210,00 €

Bitte überweisen Sie den Zuschuss auf das unten angegebene Konto.

Falkentreff

Sparkasse Oberhausen

DE92 3655 0000 0000 2730 11

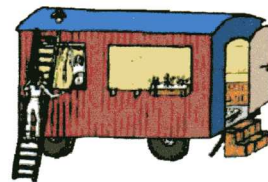
Swift-BIC: WELADED1OBH

Mit freundlichen Grüßen

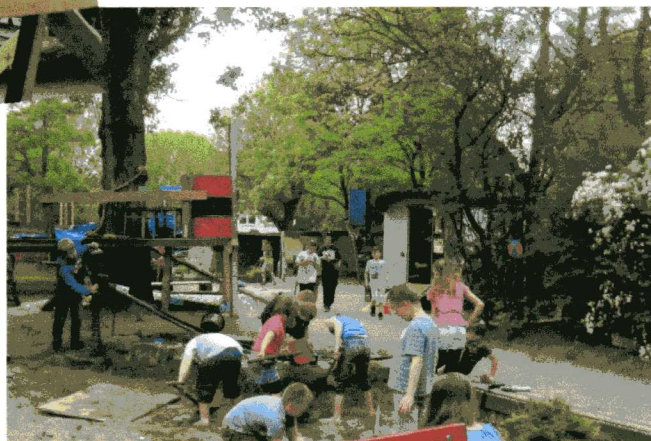
FALKENTREFF
Richard-Dehmel-Str. 38
46119 Oberhausen
Tel.: 0208 602252
Sabine Plass
falkentreff@falken-oberhausen.de
(Hausleiterin)

Spielplatzfeten 2015
Vom Morgenland bis hin zum Abendland

06. Mai	Eröffnungsparty Auf dem Bazar– Orientspiele
13. Mai	Deutschland – Wettervögel/Luftfische
20. Mai	Bewegungsspielplatz
27. Mai	Spanien – Malen nach Picasso
03. Juni	Bewegungsspielplatz
10. Juni	Italien – Wasser, Venedig, Masken
17. Juni	Bewegungsspielplatz
24. Juni	Portugal – Meerestiere nähen
-----Anfang Sommerferien-----	
01. Juli	Bewegungsspielplatz
08. Juli	Frankreich – Boule spielen/ Baskenmützen gestalten
15. Juli	Bewegungsspielplatz
22. Juli	Türkei – Tanzen, singen, Fladenbrot selber backen
29. Juli	Bewegungsspielplatz
05. August	Japan – Tischsets drucken/ Drachen eine alte Kunst kennenlernen
06. August	Bewegungsspielplatz
07. August	England – Tee trinken/ Cricket spielen/ Tagebücher mit der Flagge gestalten
-----Ende Sommerferien-----	
12. August	Bewegungsspielplatz
19. August	Chinesische Kalligraphie
26. August	Bewegungsspielplatz
02. September	Indien – Sorgenpüppchen
09. September	Bewegungsspielplatz
16. September	Der Orient- Gasse der Kunstschmiede/ Orientalische Laterne/ Alu Amulette
23. September	Abschlussfeier: Schlangenbeschwörer/Märchenerzähler und Wahrsager



Bauspielplatz– Sachbericht Spielaktivitäten 2014



Fest: Casting-Tag: Der Baui sucht das Supertalent

Datum: 25.04.2014



Ziel:

Förderung der Beweglichkeit, der Geschicklichkeit und der Präsentation einstudierter Stücke und Aufführungen vor einem Publikum samt Jury.

Inhalt:

Die Kinder hatten seit der Verkündung dieses Angebotes Zeit, sich dafür anzumelden und ihre Performance bereits zu üben. An dem Casting-Tag selber mussten sie sich dem Publikum und der Jury zur Bewertung stellen, um sich am Ende als das neue Baui Supertalent zu betiteln.

Umsetzung

Nachdem alle Kinder, die sich vorher bei der Jury angemeldet hatten, eingetroffen waren, durfte noch einmal geübt werden. Alle halfen beim Bau der Bühne, der Publikumsplätze, sowie des Jurypodiums mit. Auch ein Moderator der uns durch den Tag führte, wurde schnell gefunden. Nachdem die DJs die Musikanlage aufgestellt hatten und alle Musiktitel bereitlagen, konnte die Show endlich starten.

Nach den Vorrunden gab es noch ein Halbfinale und am Ende das große Finale, welchem alle begeistert zufieberten. Das Baui-Supertalent 2014 wurde fair und einstimmig von Jury und Publikum gewählt. Zu guter Letzt wurde gefeiert, getanzt und gesungen, bis alle müde waren und die Veranstaltung zu Ende war.

Teilnahme: ca. 30 Kinder

Hauptausgaben für:

Preise, Accessoires.

Fest: Kindervernissage

Datum: 05.06.2014

Ziel:

Gezielte Forcierung in künstlerisch- und gestalterischen Bereichen mit anschließender Ausstellung für Familien und Freunde.

Inhalt:

Themenfindung durch Kinderbefragung. Kennenlernen verschiedener stilistischer Mittel und Künstler im Vorfeld. Bereitstellen unterschiedlicher Materialien zum Gestalten der Kunstwerke. Gemeinsame Vorbereitung der Ausstellungsfläche mit allen Teilnehmenden.

Umsetzung:

Recht schnell entschieden sich die Kinder für eine der gegebenen Möglichkeiten: Sie malten auf Leinwänden, erstellten Collagen, zeichneten auf Papier oder fertigten kleine Skulpturen aus Speckstein. Die im Vorfeld gewählten Themenbereiche wie Freundschaft, Ängste und Zukunftswünsche wurden in unterschiedlichster Weise dargestellt. Während der Arbeit an den Werken entstand ein reger Austausch über den jeweiligen Inhalt. Themenunabhängig nutzten die Kinder Stile, die an Künstler wie Hundertwasser, Keith Haring oder Picasso angelehnt waren.

Das Ausstellen der fertigen Arbeiten hat den Kindern besondere Freude gemacht, da einige Eltern kamen, um die Ausstellung zu besuchen.

Teilnahme: ca. 33 Kinder, ca. 12 Erwachsene

Hauptausgaben für:

Leinwände, Farben, Pinsel, diverse Kreativ Materialien.



Fest: Stadtteilstadt

Datum: 28.06.2014

Ziel:

Förderung der Feinmotorik, Werbung/ Präsentieren der Arbeit im Stadtteil

Inhalt:

Es gab zwei verschiedene Kreativangebote. Zum einen wurde das Holzspektakel, zum anderen das Arbeiten an einer Dekupiersäge, samt Zeichnen eigener Vorlage und Bemalen angeboten.



Umsetzung

Es wurden drei Pavillons aufgebaut. Im ersten großen Pavillon wurde das Holzspektakel angeboten. Dort hatten die Kinder die Möglichkeit, mit dem mehrere tausend umfassenden Holzplattensortiment ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Herausgekommen sind kleine und große Türme, Brücken, Häuser und vieles mehr. Auch mancher Erwachsene musste Halt machen und es selbst einmal versuchen.

In den anderen beiden Pavillons konnten die Kinder entweder selbst etwas auf die Holzplatten zeichnen oder auf unsere Beispielmotive zurückgreifen. Danach konnten sie bei dem Aussägen mit der Dekupiersäge helfen, um das Werk anschließend mit Farbe zu verschönern und auszumalen.

Teilnahme: ca. 70 Kinder, ca. 50 Erwachsene

Hauptausgaben für:

Holz, Farbe, Pinsel, Malunterlagen, Bastel- und Werkbedarf

Fest: Baui-Youth Olympic Games

Datum: 11.07.2014

Ziel:

Förderung der Beweglichkeit, der Geschicklichkeit, des Spielens und Arbeitens im Team.

Inhalt:

Die Kinder mussten einzeln und in unterschiedlichen Altersklassen gegeneinander in verschiedenen Wettkämpfen antreten. Zudem gab es am Ende noch eine große Teamaufgabe, einschließlich einer Siegerehrung.

Umsetzung

An einem sonnigen Tag kamen viele motivierte Kinder auf den Baui, um sich den Herausforderungen zu stellen. Es mussten zehn Aufgaben gelöst werden, u.a. Bobbycarwettrennen, Trampolin-Basketball, Hindernisparcours, Hockey, etc. Angefeuert wurden sie von den pausierenden Kindern. Die größeren Kinder durften den kleineren bei manch schwieriger Aufgabe zur Seite stehen. Am Ende gab es noch eine Teamaufgabe, bei der sich sechs gleichgroße und faire Teams zusammenfinden mussten, um dann ihr Können und Durchhaltevermögen an der Wasserpumpe unter Beweis zu stellen. Gepumpt werden durfte nämlich nur, wenn mindestens eine Person auf der Stelle lief, die anderen konnten Wassereimer bereitstellen und die Eimer so halten, dass möglichst wenig Wasser verloren ging. Anschließend gab es eine Siegerehrung inklusive Sommerpreise.



Teilnahme: ca. 30 Kinder

Hauptausgaben für:
Sportartikel

Projektwoche: Bauwoche „Bruchlandung im Dschungel“

Datum: 14.07.-18.07.2014

Ziel:

Erweiterung des Flugzeugbaus vom vorigen Jahr zu einer Kletter- und Spiellandschaft, langfristige Förderung der Motorik und der Bewegungsanlässe im Freispiel.

Inhalt:

Thematisch eingebunden in eine Rahmengeschichte rund um den Dschungel wurden neue Spiel- und Klettermöglichkeiten geschaffen, indem vorhandene und neue Fertigkeiten im handwerklichen und kreativen Bereich genutzt und gefördert wurden. Einbinden der Kinder in die Rahmengeschichte, zu der täglich neue Aspekte und Inhalte zugefügt werden. Absolvierung von abenteuerlichen Aufgaben und die Erweiterung des Flugzeuges um Kletterstangen, Hangelmöglichkeiten und andere Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten.

Umsetzung:

Die Rahmengeschichte beschäftigt sich mit einem Flugzeug, welches im Dschungel notlanden musste. Die Passagiere bekamen täglich Aufgaben, wie das Flugzeug verändert werden sollte. So wurde an einem Tag eine Reckstange einbetoniert, Hangelgriffe angeschraubt, Kletternetze, Hörschläuche und Fernrohre montiert. Die Kinder hatten große Freude an der Mischung aus Rollenspiel und handwerklichen Tätigkeiten und brachten eigene Ideen und Wünsche aktiv ein.

Die neuen Anbauten wurden sofort genutzt und in das Spiel eingebunden.



Teilnahme: ca. 30 Kinder

Hauptausgaben für:

Holz, Werkzeug, Baumaterialien, Klettergriffe, Dschungeldekoration, Lebensmittel.

Projektwoche: Zauberwoche „Elemente von Catan“

Datum: 21.07.-25.07. 2014

Ziel:

Anregung der Fantasie und Kreativität durch Rollenspiele. Förderung im kognitiven Bereich durch Rätsel und Experimente. Kooperationsaufgaben zur Unterstützung einer positiven Gruppendynamik.



Inhalt:

Die Kinder werden jeweils einem der vier Elemente zugeordnet, sie erhalten einen Spielnamen für die Zeit des Projektes. Jedes Element errichtet einen Lagerplatz und gestaltet sich Kleidung. Ressourcen können getauscht und gehandelt werden. Innerhalb der Woche gibt es verschiedene Rätsel und Aufgaben zu bewältigen. Dazu kommen kompetitive und kooperative Spiele. Am letzten Tag findet die große Olympiade rund um Feuer, Wasser, Luft und Erde statt.

Umsetzung:

Nach der Zuordnung zu einem der vier Elemente suchten sich die Kinder einen geeigneten Platz aus und errichteten dort ihr Lager. Sie erhielten dazu Bänke, Tische und je eine Kiste mit verschiedenen Materialien. Dabei war keine der Kisten mit gleichen Materialien ausgestattet. Mit verschiedenen bereitgestellten Stoffen gestalteten die Kinder passend zu dem ihnen zugeordneten Element Kleidung.

Jeden Morgen bauten die Kinder voller Vorfreude die Lager auf und schlüpfen mit der Kleidung in ihre Rolle. Auf dieses tägliche Ritual legten alle Teilnehmenden viel Wert. Besonders das Handeln und Tauschen der Ressourcen bereitete Allen große Freude und wurde selbstständig erweitert und vergrößert. Dadurch entstand ein Marktplatz, auf dem jedes Element seine Ressourcen anbot. Darüber hinaus boten die einzelnen Gruppen jeweils etwas für die Allgemeinheit an. Das Element Feuer bereitete den anderen am Lagerfeuer ein schmackhaftes Mahl zu, das Element Luft errichtete eine Wellnessoase, das Element Erde steuerte einen gemütlichen Picknickplatz bei und das Element Wasser versorgte alle mit Getränken. Die Rätsel wurden gemeinschaftlich gelöst und so entstanden Zaubertränke, Drachentränen und andere fantastische Dinge.

Teilnahme: ca. 40 Kinder

Hauptausgaben für:

Stoffe für die Kleidung, Karaffen und Gläser für die Zaubertränke, Kreativmaterialien.

Fest: Drachenwerkstatt

Datum: 06.10.2014

Ziel:

Auffrischen oder Kennenlernen, attraktiver Freizeitgestaltung innerhalb der aktuellen Jahreszeit. Handwerkliche Fähigkeiten durch den Bau eines eigenen Drachen. Förderung der motorischen Fähigkeiten beim Steigenlassen eines Drachens, sowie das kognitive Erfassen von Zusammenhängen, wie z.B. Wind- und Flugrichtung.

Inhalt:

Vorstellung verschiedener Drachenvarianten, Verteilung des Baumaterials, gemeinsamer Bau der Drachen mit anschließendem steigen lassen.

Umsetzung:

Die Drachen wurden konzentriert und sorgfältig gebaut und teilweise kunstvoll verziert. Erkenntnisse darüber, wann ein Drache sich in die Lüfte erhebt und wann nicht, gewannen die Kinder durch das praktische Ausprobieren ihrer eigenen Drachen. Für viele Kinder war dies der erste Kontakt zu Drachen und so gab es viel auszuprobieren und zu erleben.

Teilnahme: ca. 25 Kinder

Hauptausgaben für:

Material für die Drachen, Bastelbedarf.

Fest: Halloween

Datum: 31.10.2014

Ziel: Kindgerechtes Erleben von Bräuchen, Förderung der Kreativität und Fantasie.

Inhalt:

Kinderschminken, gruselige Spiele, Geschichten am Lagerfeuer, Halloweenstockbrot, Bau einer Geisterbahn, Verkleidungskiste, Schattenraten.



Umsetzung

Noch mehr gruselige Gestalten als im Vorjahr besuchten den Bauspielplatz. Manche erlebten durch unser Kinderschminken und Verkleidungsangebot auch erst vor Ort eine Halloween typische Verwandlung. Die Saftbar, passend zum Thema hergerichtet, bot allerlei bunte Getränke an und war sehr gefragt. In der aufwendigen und selbstgebauten Geisterbahn mussten Kinder und Eltern allen Mut zusammen nehmen, um den Gruselparkours zu durchlaufen. Tatkräftige Unterstützung erhielt das Bauiteam von freiwilligen Kindermonstern. Beim Mumienwetteinwickeln und anderen thematischen Spielen konnten alle nochmal Energie loswerden. Den ganzen Nachmittag und Abend lang gab es ein Lagerfeuer samt buntem Halloweenstockbrot und Gruselgeschichten. Zum Abschluss durften alle Platz nehmen und beim Schatten-theater mit raten, was unsere fleißigen Helferlein auf dem Baui gefunden und hinter die Leinwand hielten. So war es ein wildes, spaßiges und erfolgreiches Angebot.

Teilnahme: ca. 50 Kinder, ca. 20 Erwachsene

Hauptausgaben für:

Halloween-Dekoartikel, Saftbar, Kinderschminke, Lebensmittel.

Fest: Alleefest

Datum: 08.11.2014

Ziel:

Öffentlichkeitsarbeit, Familienarbeit, Spielbereiche für und mit Kindern schaffen, erweitern und attraktiv gestalten.

Inhalt:

Bereitstellen verschiedener Spielmaterialien auf der Allee vor dem Bauspielplatz, Getränke und diverse Leckereien werden für Kinder, Familien und Passanten angeboten.

Umsetzung:

Die Allee verwandelte sich an diesem Tag zu einem großen Spiel- und Spaßbereich. Von der Tischtennisplatte, über ein Glücksrad mit kleinen Preisen, zu einer Malschaukel bis hin zu Tischen mit Brettspielen, war für die ganze Familie etwas dabei. So fanden sich Eltern, die mit ihren Kindern gemeinsam Gesellschaftsspiele spielten oder zusammen ein wundervolles Kunstwerk an der Malschaukel erschaffen, Familien beim Wettsägen, Väter und große Brüder, die beim Tischtennis ordentlich ins Schwitzen gerieten oder Passanten, die einmal am Glücksrad drehten, einen Punsch tranken und sich über den Bauspielplatz informierten. Besonders beliebt war neben dem Spielen auch das gemütliche Beisammensitzen am Lagerfeuer. Viele Eltern halfen mit und trugen zu einem guten Gelingen des Tages bei. Neben vielen neuen Interessenten konnte so eine Identifikation der „Stammeltern“ mit dem Bauspielplatz gefördert werden.



Teilnahme: ca. 38 Kinder, ca. 18 Erwachsene

Hauptausgaben für:

Lebensmittel, Spiele, Kleinpreise; Werkzeug

Fest: Koch- und Back-Battle

Datum: 22.11.2014

Ziel:

Aufzeigen der Vielfältigkeit von Lebensmitteln und was man damit machen kann. Lebensmittelhygiene, sowie Sensibilisierung der Sinne durch das Erriechen, Erschmecken, Erasten und Erraten der Lebensmittel.

Inhalt:

Auseinandersetzen mit den einzelnen Lebensmitteln, Planung der Gerichte, Arbeiten in Gruppen und Einhaltung der festgelegten Hygieneregeln.



Umsetzung

Die Kinder konnten die auf dem Tisch ausgebreiteten Lebensmittel erst einmal begutachten. Erste Aufgabe war es, dass alle Kinder sich auf Hygieneregeln beim Arbeiten mit Lebensmitteln und das Arbeiten in einer Küche einigten. Danach wurden alle Lebensmittel einzeln besprochen (wo kommen sie her, wie werden sie angebaut, wie geerntet und wie riechen, schmecken und fühlen sie sich eigentlich alle an).

Die Kinder konnten sich anschließend nach ihren Interessen in die verschiedenen Arbeitsgruppen aufteilen. Die nächsten drei Stunden lang hieß es dann Schneiden, Putzen, Rühren, Kochen und auch Spülen. Am Ende saßen alle an schön gedeckten Tischen und erfreuten sich der vielen, doch sehr unterschiedlichen Essensmöglichkeiten. Heraus kam dabei u.a. Couscoussalat, Obstsalat, Ofenkartoffeln, Vanillehefebällchen, sowie der Versuch, alle möglichen Gemüsesorten zu frittieren.

Teilnahme: ca. 25 Kinder

Hauptausgaben für:
Lebensmittel

Fest: Kinderkunsthandwerkermarkt

Datum: 13.12.2014

Ziel:

Familienbindung, Jahresabschluss,
Förderung der kunsthandwerklichen Fähigkeiten.



Inhalt:

Gestaltung eines weihnachtlichen Ambientes auf dem Bauspielplatz, Lagerfeuer mit Punsch und Maronen, Ausstellung der gefertigten Werke, Aufführungen aus der Arbeit mit den Kindern (Aktion-Show, Tanzvorführung), Kreativangebot, Laubsägearbeit inklusive Gestaltung mit Farbe.

Umsetzung

Ein sehr gelungener letzter Öffnungstag, mit Lagerfeuer, Tombola und vielem mehr. Besonders die Aufführung sorgte für großes Interesse bei den Zuschauern und die beteiligten Kinder konnten mit viel Applaus und sichtlicher Freude das Einstudierte präsentieren. Besonders beliebt waren die Stände mit den Kunsthandwerken. Ob Ketten, Kerzen, Weihnachtsbaumschmuck oder selbstgemachte Pralinen, für alle Besuchenden war etwas Passendes dabei. Das Kreativangebot wurde sehr gut angenommen und es entstanden schöne Laubsägearbeiten.



Teilnahme: ca. 43 Kinder, ca. 18 Erwachsene

Hauptausgaben für:

Materialien für Kunsthandwerke, Lebensmittel.



Falkentreff • Richard-Dehmel-Str. 38 • 46119 Oberhausen

im Kurt-Schumacher-Haus
Richard-Dehmel-Str. 38
46119 Oberhausen

Tel.: 02 08 - 60 22 52

Fax: 02 08 - 6 29 08 82

Bericht über Spielplatzfeten 2014

Ziel

Die Spielplatzaktivitäten 2014 standen unter dem inhaltlich-thematischen Motto „Ritter Schrotti und seine FreundInnen“ und fanden von Mai bis September 2014 jeweils mittwochs ab 15.00 Uhr statt. Alle beantragten Aktionen wurden durchgeführt.

Die Themenwahl ist durch zwei Faktoren begründet, zum einen scheint es uns notwendig, dass Kinder und Jugendliche ihr „Wegwerfverhalten“ überdenken. Diesem Verhalten wurde durch gezielte Aktivitäten begegnet. Zum anderen bot das Thema die Möglichkeit viele unterschiedliche Materialien einzusetzen.

Es wurde erreicht, dass

- Die Kinder sich kritisch mit dem Thema der Wegwerfgesellschaft auseinander setzten
- Die Kinder aus vermeintlichem Müll kreative Dinge schafften
- Kinder und Jugendliche ein Thema fanden, welches beide Altersgruppen betrifft
- Die Kinder bewusster mit Mülltrennung und Recycling umgehen und Gelerntes umsetzen

Inhalt

Begonnen wurde mit einer Eröffnungsparty. Dort wurde den BesucherInnen bildnerisch dargestellt, wie lange verschiedene Materialien brauchen um zu verrotten. Es wurden Stellwände gestaltet, und die TeilnehmerInnen konnten anhand der Jahre versuchen, herauszufinden, wie lange z.B. ein Apfel braucht um zu verrotten. Bei einem Apfel sind es 9 Monate, bei einem Plastikbecher kann es 450 Jahre dauern. Aus den verschiedensten Materialien wurden unterschiedliche Gegenstände hergestellt z. B. Stelzen, Telefone, Spiele. Die BesucherInnen brachten selber Ideen und zum Teil Materialien mit. Der Mittelalter- Stationslauf und auch das „Ritter ärgere dich nicht“ – Spiel war sehr beliebt.

Besonders viel Andrang fand in diesem Jahr das Schnitzangebot. Es wurden Bögen selber geschnitzt und ein Katamaran gebaut, welcher direkt nach Fertigstellung im nahegelegenen Bach ausprobiert wurde.

Ein Highlight waren die Schrottroboter. In der Zeit vor und während der Spielplatzfeten wurden Metalldosen gesammelt. Die BesucherInnen haben sich selbst übertroffen und die schönsten Roboter gestaltet. Hier wurden Lampen, Bratpfannen, alte Spielfiguren aller Art bis auf das letzte Stückchen verbraucht.

Umsetzung

Es konnte festgestellt werden, dass die BesucherInnen viel über Müll und Recyceln erfahren haben. Sie waren motiviert und kreativ an der Entwicklung neuer Ideen beteiligt. Beim Einkauf wird nun von den Kindern überlegt, ob es eine Plastiktüte sein muss oder ob es nicht auch der umweltfreundliche, wieder verwendbare Stoffbeutel sein kann.

Sofern die Spielplatzfete durch sehr schlechtes Wetter ausfiel, wurde sie in den Ferien nachgeholt.

Auch die Teenies und Jugendlichen aus dem Falkentreff wurden eingebunden. Sie haben das sogenannte BeeMobil betreut. Dies ist ein Anhänger der für 4 Wochen (beim ABA Fachverband) ausgeliehen wurde. Das BeeMobil beinhaltet Bewegungselemente aus Holz, alte Autoreifen, Rollen und vieles mehr, um einen Fantasieparcours zu bauen. Des Weiteren sind Ernährungsspielangebote und die entsprechenden Materialien im Mobil, z. B. haben wir selbst Sahne (ohne Mixer) geschlagen, eigene Säfte erfunden und Geschmacksspiele (Wahrnehmung: Was ist was? Was schmeckst du? etc.) ausprobiert.

Zudem haben sich die Teenies aus dem Falkentreff kreativ beteiligt und den Spielzeugcontainer mit einem neuen Graffiti verschönert.

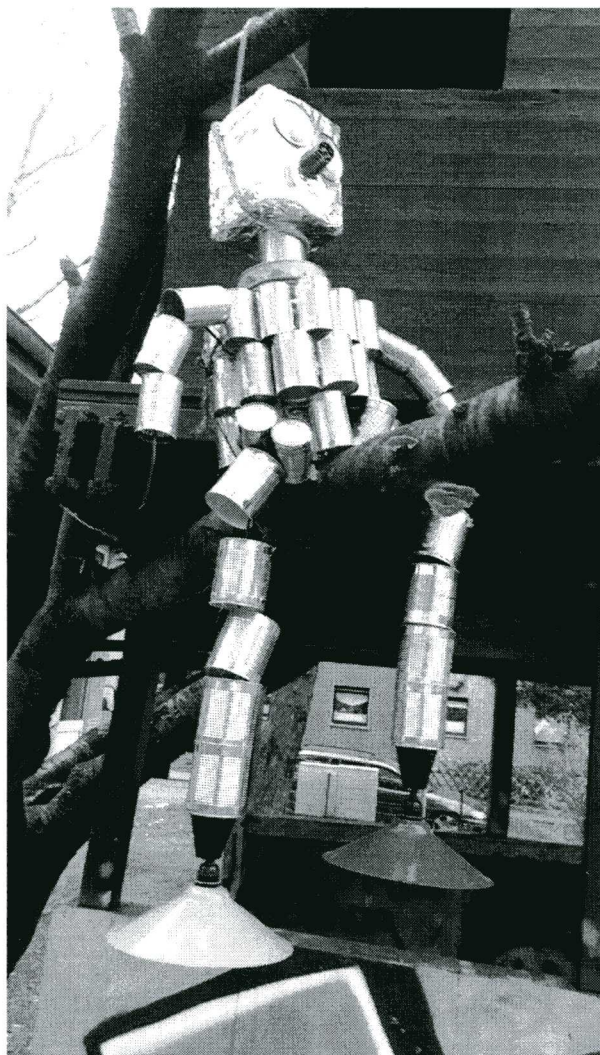
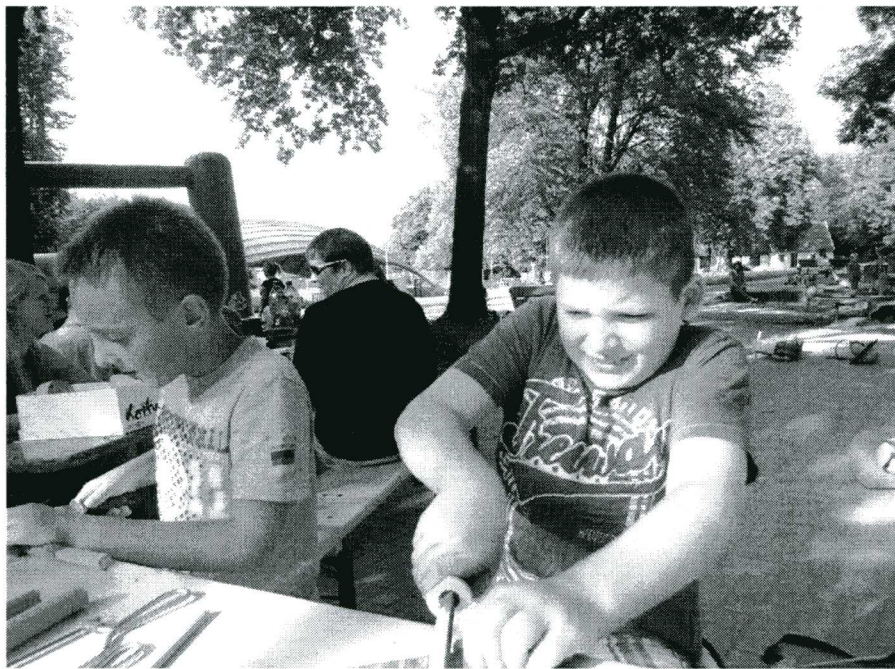
Teilnehmerzahlen

Die Anzahl der TeilnehmerInnen ist schlecht zu schätzen, da es ein öffentlicher Raum ist. Teilweise kommen ganze Familien, Eltern, Geschwister und Freunde, um die Spielplatzfeten aufzusuchen. Es waren jeweils zwischen 20 und 60 BesucherInnen vor Ort.

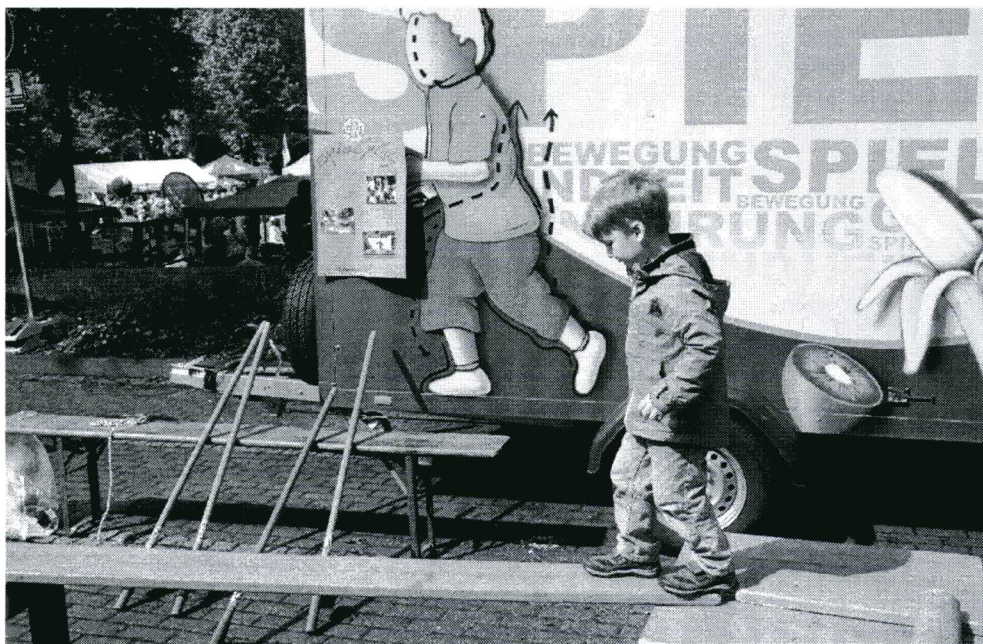
Fotos



FALKENTREFF
Richard-Dehmel-Str. 38
46119 Oberhausen
Tel.: 0208 602252
falkentreff@falken-oberhausen.de



FALKENTREFF
 Richard-Dehmel-Str. 38
 46119 Oberhausen
 Tel.: 0208 602252
falkentreff@falken-oberhausen.de



FALKENTREFF

Richard-Dehmel-Str. 38

46119 Oberhausen

Tel. 0208 602252

falkentreff@falken-oberhausen.de